

51

Int. Cl.:

B 65 d, 85/16

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 81 c, 27

10

11

Offenlegungsschrift 1953 831

21

Aktenzeichen: P 19 53 831.9

22

Anmeldetag: 25. Oktober 1969

43

Offenlegungstag: 29. April 1971

Ausstellungspriorität: —

51

Unionspriorität

52

Datum: —

53

Land: —

51

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Ausgabevorrichtung für Tücher

51

Zusatz zu: —

52

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Hogla-Ltd., Tel-Aviv

Vertreter: Gollung, Walter, Dipl.-Ing., Patentanwalt, 6000 Frankfurt

72

Als Erfinder benannt: Contini, Leo, Dr., Tel-Aviv

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DI 1953831

1953831

H O G L A LIMITED

Tel-Aviv, Israel .

Ausgabevorrichtung für Tücher.

Die Erfindung betrifft eine Ausgabevorrichtung für Handtücher aus Papier, Gesichtstücher und dergleichen, im folgenden lediglich Tücher genannt.

Das Anwendungsgebiet solcher Tücher ist sehr groß. Papierhandtücher werden an öffentlichen Plätzen, z.B. in Toiletten benötigt, wo sich eine Waschgelegenheit für die Hände befindet. Die Anwendung von Handtüchern aus Gewebe ist an solchen Plätzen sehr unhygienisch, wenn große Handtücher verwendet werden. Demgegenüber ist die Verwendung von kleinen Handtüchern sehr teuer. Gesichtstücher werden beispielsweise von Frauen zu Hause für die Schönheitspflege benötigt.

Bei den beschriebenen Gegenständen ist es wichtig, daß sie bezüglich der Verpackung und während des Transportes an dem jeweiligen Gebrauchsort den hygienischen Anforderungen genügen, wobei die Verpackung leicht sein muß, einfach geöffnet und unkompliziert hergestellt werden kann. Nach dem Öffnen der Packung muss sichergestellt sein, daß jeweils nur ein Tuch entnommen werden kann, wobei die Packung in hohem Maß staubdicht sein muß.

Die bekannten Ausgabevorrichtungen dieser Art erfüllen diese Forderungen nicht. Sie sind meistens zu schwer, da sie vollständig aus Karton bestehen, sie sind teuer und kompliziert herzustellen. Bei den meisten bekannten Vorrichtungen ist keine Gewähr dafür gegeben, daß jeweils nur ein Tuch entnommen werden kann, sondern im Gegenteil, der Benutzer kann gleichzeitig mehrere Tücher ergreifen. Es kommt noch hinzu, daß bei den bekannten Vorrichtungen nach dem Öffnen die Tücher leicht verstauben können.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Ausgabevorrichtung für Tücher zu schaffen, die die erwähnten Nachteile der bekannten Vorrichtungen dieser Art vermeidet.

Eine Lösung wurde in einer Vorrichtung gefunden, die aus einer hermetisch geschlossenen Verpackung aus wärmeversiegeltem Kunststoffmaterial besteht, einen Einsatz aus starrem

Material enthält, der mit wenigstens einer Öffnung versehen ist. An der Oberseite der Packung ist eine Perforation angebracht, die sich längs einer durch die Mitte der Öffnung führenden Linie erstreckt. Die Perforation verläuft vorzugsweise senkrecht zu den Faltlinien der Tücher.

Die neuartige Ausgabevorrichtung kann sowohl für C-gefaltete als auch für ineinandergefaltete Tücher verwendet werden.

Die Größe der neuartigen Ausgabevorrichtung ist beliebig. Sie kann der Größe der gängigen Tücher angepasst sein. Die Länge und Breite entspricht zweckmäßig im wesentlichen der Länge und Breite der darin verpackten Tücher, wobei die Höhe vorzugsweise der Höhe des Tücherstapels entspricht, der in der Vorrichtung aufgenommen werden soll.

Ein geeignetes wärmeversiegelbares Kunststoffmaterial für den vorliegenden Zweck ist beispielsweise Polyethylen, Polypropylen, Polystyren und dergleichen.

Es ist für die neuartige Ausgabevorrichtung an sich unwichtig, auf welche Art die Packung hermetisch verschlossen wird, es kommt nur darauf an, daß sich der Verschluß bei dem Transport nicht von selbst öffnet. Die Packung kann durch Klipse, durch Schweißen od.dgl. entweder an den Enden, am Boden oder an der Oberseite verschlossen werden.

Die Einlage kann aus einem geeigneten starren Material wie Metallfolie, Kunststoffmaterial usw. bestehen. Bevorzugt wird im vorliegenden Fall eine Einlage aus Karton.

Die Öffnung in der Einlage kann eine beliebige und geeignete Form haben, z.B. als Ellipsoid, Quadrat od.dgl. Die Öffnung muss so dimensioniert sein, daß die Tücher ohne Schwierigkeiten daraus entnommen werden können.

Ferner ist es zweckmäßig, die Öffnung im Bereich eines Endes des Einsatzes so anzuordnen, daß die Tücher an einem Ende gelöst werden und sich das andere leicht aus der Öffnung herausziehen lässt. Der Einsatz kann auch mit zwei Öffnungen und die Verpackung dementsprechend mit zwei geeigneten Perforationen versehen werden.

Außerdem kann auch ein zweiter Einsatz am Boden der Packung angebracht werden. Der zweite Einsatz braucht u.U. keine Öffnung aufzuweisen.

Die beschriebene neuartige Ausgabevorrichtung vermeidet im vollen Umfang die oben geschilderten Nachteile der bekannten Vorrichtungen dieser Art. Die Tücher sind in der Vorrichtung hygienisch und hermetisch verschlossen verpackt, sie ist leicht und kann einfach hergestellt werden. Das Öffnen bedarf keiner Umstände und jedes Tuch kann einzeln entnommen werden. Nach dem Freilegen der Öffnung,

- 5 -

nachdem die Perforation aufgerissen ist, besteht nur eine sehr geringe Möglichkeit des Staubzutritts. Die Vorrichtung ist sehr nachgiebig und kann auf allen Flächen praktisch ohne zu gleiten abgelegt werden.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in perspektivischer Darstellungsweise gezeigt.

Die dargestellte Ausgabevorrichtung besteht aus der Verpackung 1 aus Polyethylen, die an den Enden 2 hermetisch verschlossen ist. Der Kartoneinsatz 3 ist mit einer Öffnung 4 versehen. Die Verpackung 1 weist ferner eine Perforation 5 auf, die sich längs einer Diagonallinie der Öffnung 4 erstreckt. Die Tücher 6 sind C-förmig gefaltet und die freien Enden der Tücher 6 erstrecken sich längs der Linie 7.

Die Vorrichtung wird mit den Tüchern 6 gefüllt und darauf die Verpackung 1 verschlossen. Der Transport der Ausgabevorrichtung erfolgt in dieser geschlossenen Form. Wenn Tücher entnommen werden sollen, wird die Perforation 5 geöffnet und ein Tuch 6 kann aus der Öffnung 4 und der entsprechenden Öffnung in der Packung 1 entnommen werden.

- 6 -

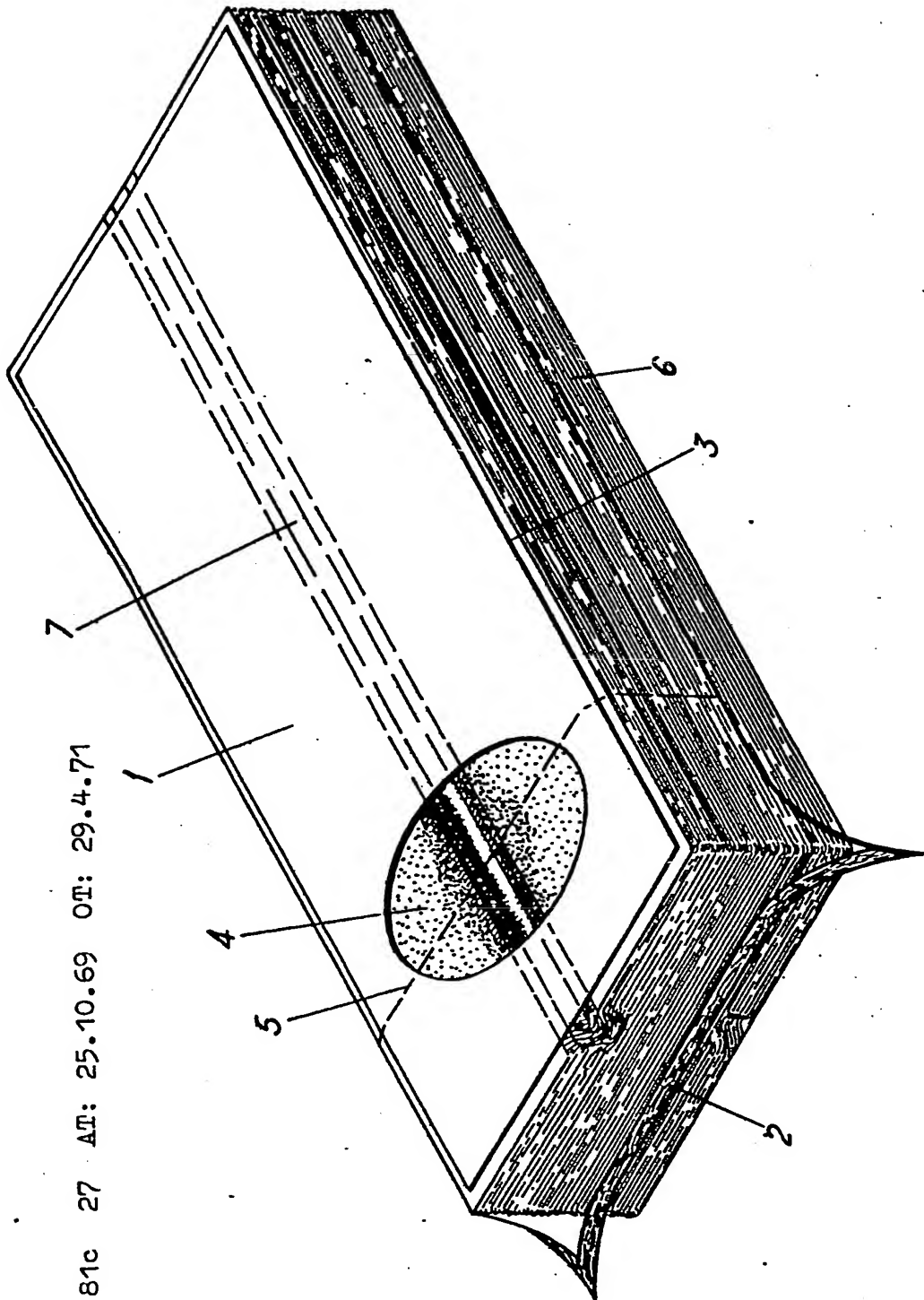
109818/1109

PATENTANSPRÜCHE:

- ①. Ausgabevorrichtung für Tücher, g e k e n n z e i c h -
n e t durch eine hermetisch verschlossene Verpackung
(1) aus wärmeversiegeltem Kunststoffmaterial, in der
sich ein Einsatz (3) aus starrem Material befindet,
der wenigstens eine Öffnung (4) aufweist, während die
Packung (1) an der Oberseite mit einer Perforation (5)
versehen ist, die sich längs einer quer durch die
Öffnung (4) verlaufenden Linie erstreckt.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß die Perforation (5)
senkrecht zu den Faltlinien (7) der Tücher (6) verläuft.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß als wärmeversiegel-
bares Kunststoffmaterial Polyethylen oder Polypropylen
verwendet ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der
Einsatz (3) aus Karton besteht.

5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Öffnung (4) in dem Einsatz (3) im Bereich des
einen Endes des Einsatzes angeordnet ist.

8
Leerseite



81c 27 AT: 25.10.69 OT: 29.4.71

ORIGINAL INSPECTED

109818/1109

DERWENT-ACC-NO: 1971-30672S
DERWENT-WEEK: 197118
COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Paper towel dispenser pack

PATENT-ASSIGNEE: HOGLA-LTD[HOG N]

PRIORITY-DATA: 1969DE-1953831 (October 25, 1969)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
PAGES	MAIN-IPC	
DE 1953831 A		N/A
000	N/A	
GB 1280218 A		N/A
000	N/A	
NL 6915899 A		N/A
000	N/A	

INT-CL (IPC): B65D085/16

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 1953831A

BASIC-ABSTRACT: Polyethylene polypropylene or polystyrene are used to make the heat-sealed pack or box of any shape, with a plastics or metal foil insert below the lid and an opening in this insert which is covered by a perforated line on the pack top at right angles to the fold line of the upper cloth or towel contents. These are C C folded or interleaved, withdrawn by opening the perforation and oulling out through the opening revealed. The opening should be towards one end of the insert, and a second insert can be used close to the bottom of the pack.

TITLE-TERMS:

PAPER TOWEL DISPENSE PACK

DERWENT-CLASS: A17 A92 Q34

CPI-CODES: A04-C02E; A04-G01E; A12-P06;

Multipunch Codes: 01- 041 046 047 050 055 056 289 381 435
454 641 688 720 723